

## MONTAGEANLEITUNG

Doc. - Ref. 430-XV-iP

Letztes Änderungsdatum : Juni 2014

Firmware Version : XLP.04.04.05.XXX und später



**Beschreibung**

Die videofied XV-iP Zentrale ist ein drahtloses Funkalarmsystem, welches mit Batterien oder Netzteil betrieben werden kann. Diese Zentrale ist überwiegend für den Privat und Kleingewerbebereich vorgesehen. Mit den Kamerabewegungsmeldern und den videofied® Komponenten bietet die XV-iP Zentrale Videoverifikation im Falle eines Einbruchs.

Die XV-iP ist ein Standalone-Alarmsystem, welches Alarmer über ein integriertes GSM/GPRS Wählgerät an eine Notrufleitstelle überträgt.

Die XV-iP Zentrale hat eine Schnittstelle für den verdrahteten Anschluss von bis zu 2 TP200 Intercom Einheiten (mit integriertem Mikrofon und Lautsprecher) zur Audioverifikation.

Die XV-iP Zentrale hat zwei verdrahtete programmierbare Eingänge und einen verdrahteten Ausgang.

Zusätzlich kann mithilfe der Mapping-Funktion ein verdrahteter Eingang so konfiguriert werden, dass bei Auslösung ein Kameramelder aktiviert und somit zusätzlich zum Ereignis ein 10 Sekunden Videostream übertragen wird.

Für spezielle Anwendungen ist es möglich die Funk- und/oder GPRS-Empfangsleistung des XV-iP Alarmsystems durch den Anschluss von eXV-iP Antennen zu erhöhen.

**Funktechnologie**

Das XV-iP GPRS, , genauso wie alle videofied Komponenten, nutzen die patentierte S2View®, interaktive, AES verschlüsselte Funktechnologie, die eine optimale Signalintegrität und -sicherheit ermöglicht.

Der bidirektionale Kommunikationsweg zwischen allen Komponenten und der Zentrale garantiert eine hohe Signalzuverlässigkeit. Integrierte Antennen machen abstehende Draht- und Stabantennen überflüssig, welche sowohl schwieriger zu installieren und unansehnlich für den Endanwender, als auch potentiell lästig sind, wenn sie beschädigt werden.

Die Zentrale überwacht alle Komponenten (mit Ausnahme der Fernbedienung), um den aktuellen Offen/ Geschlossen Zustand, Sabotage, Seriennummer, Herstellungsdatum, Firmware Version und Batteriestatus zu überprüfen.

RSI VIDEO TECHNOLOGIES und SECPLAN wünschen Ihnen eine erfolgreiche Installation.

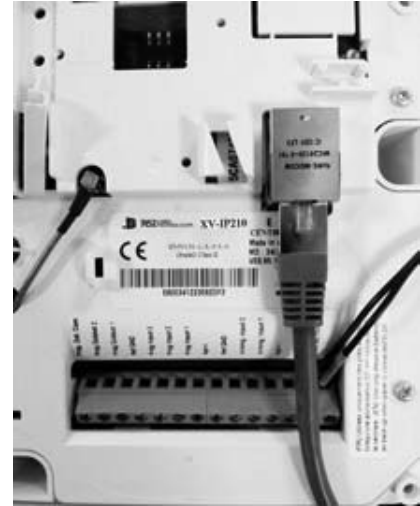
<b>Einführung</b> .....	<b>2</b>
<b>Inhalt</b> .....	<b>3</b>
<b>1. XV-iP Zentralen Einrichtung</b> .....	<b>4</b>
1.1 RJ45 Kabel anschliessen.....	4
1.2 SIM-Karten Installation.....	4
1.2 Zentrale Montieren.....	5
1.3 Stromversorgung und Initialisierung.....	6
1.4 Bedienteil Einlernen.....	6
<b>2. XV-iP Zentralen Programmierung</b> .....	<b>7</b>
Konfiguration der Ethernet Parameter .....	11
<b>3. Installation der TP200 Intercom Einheit</b> .....	<b>14</b>
<b>4. XV-iP Funktionsübersicht</b> .....	<b>15</b>
4.1 Wechsel in Zugangsebene 4.....	15
4.2 Scharf-/ Unscharf schalten des Systems.....	15
4.3 Schärfungs- und Sirenenmodi Konfiguration.....	16
4.4 Chips und Codes verwalten.....	17
4.5 Löschen des Bedienteils oder anderer Komponenten.....	19
4.6 Ereignisspeicher auslesen.....	20
4.7 Programmierbare Eingänge und Ausgänge.....	20
4.8 Goldene Regeln.....	21
<b>5. Ethernet Parameter</b> .....	<b>22</b>
<b>6. Liste der übertragenen Ereignisse</b> .....	<b>23</b>
<b>7. 2G3G Fehlermeldungen</b> .....	<b>24</b>
<b>8. Technische Spezifikationen und Sicherheitshinweise</b> .....	<b>25</b>

## 1.1 RJ45 Kabel anschliessen

Verbinden Sie das RJ45 Kabel mit der Netzwerkbuchse.

Bei einem Übertragungsversuch über Ethernet blinkt eine rote LED an der Buchse. Dies zeigt an, dass die Zentrale korrekt mit einem Netzwerk verbunden ist.

*Das RJ45 Kabel nicht verbinden oder trennen, solange die Zentrale stromversorgt ist.*



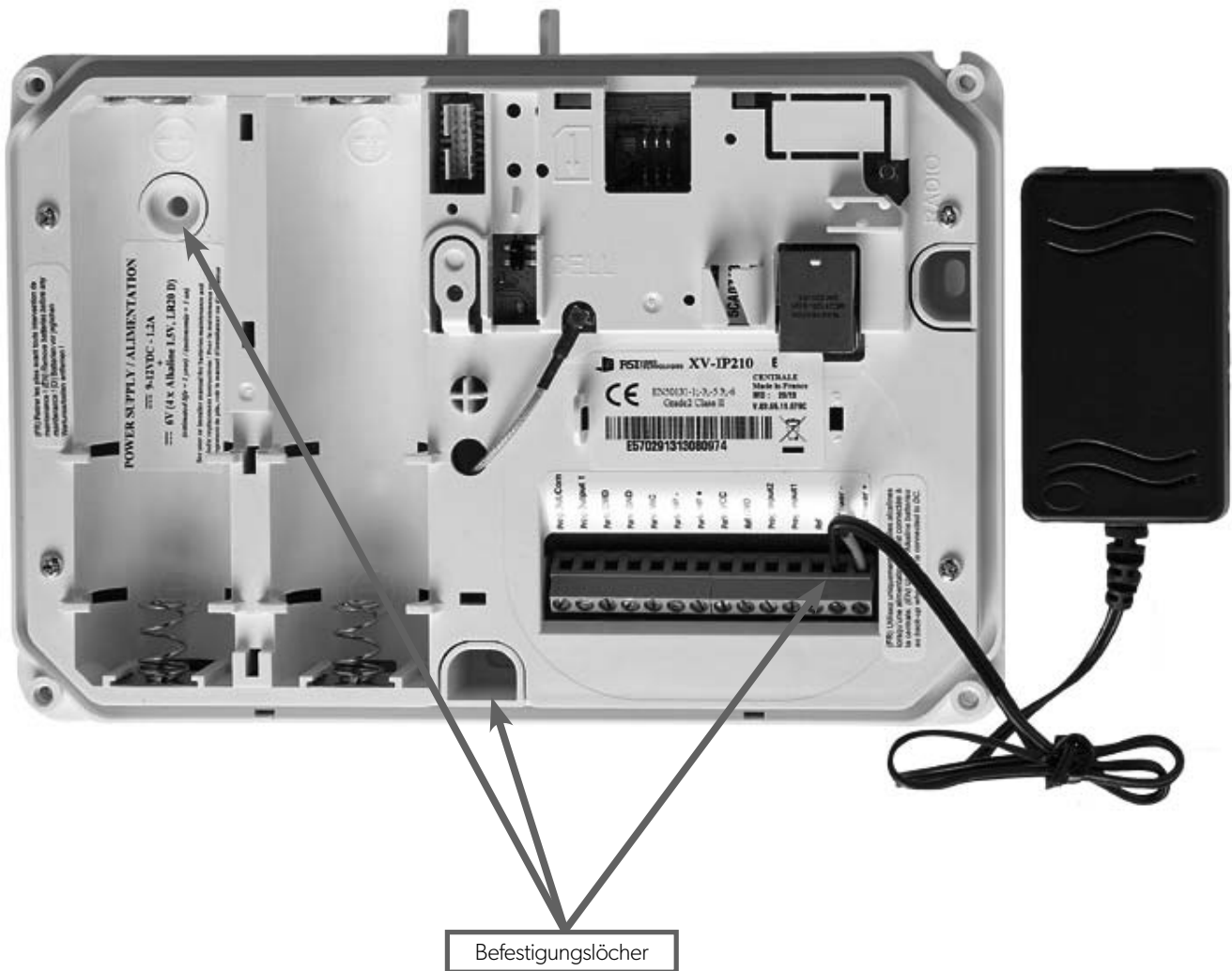
## 1.2 SIM-Karten Installation

Vor Entnahme der Frontabdeckung aus dem Karton setzen Sie die SIM-Karte ein (Achten Sie auf die korrekte Einbaurichtung).

*Die SIM-Karte NICHT einsetzen oder entfernen während die Zentrale Stromversorgt ist.*



## 1.3 Zentrale Montieren

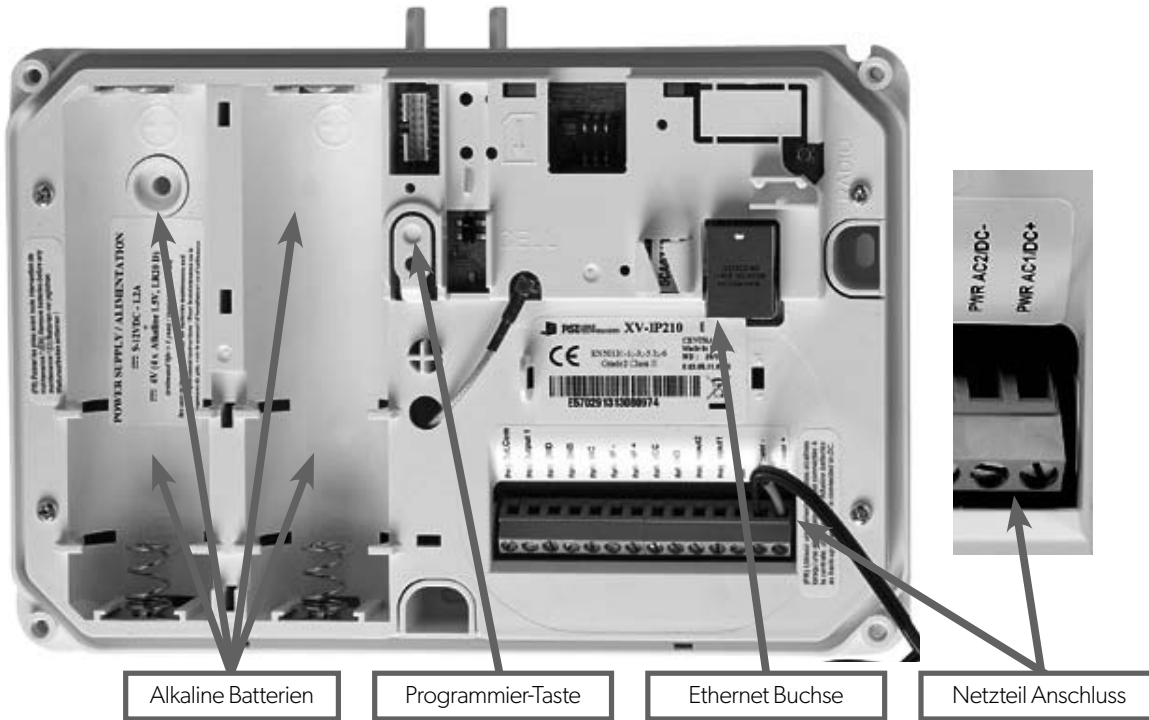


Befestigen Sie das Unterteil der Zentrale mithilfe der 3 Befestigungslöcher wie abgebildet an der Wand.

*Während der Programmierung ist es nicht nötig die Zentrale zu montieren.*

## 1.4 Stromversorgung und Initialisierung

- Verbinden Sie das Netzteil und legen Sie die 4 Alkaline Backup Batterien ein.
- Halten Sie die Programmier-taste für 10 Sekunden gedrückt. Die Status-LED blinkt zweimal.
- Die Zentrale ist nun zurückgesetzt und ein Bedienteil muss eingelernt werden, um die Zentrale zu programmieren.



**Sollte die Ethernet Verbindung nicht genutzt werden**, kann die XV-iP Zentrale auch mit 4 LSH 20 Lithium Batterien, anstelle von Netzteil mit Alkaline Backup Batterien, betrieben werden.

## 1.5 Bedienteil Einlernen

- Drücken Sie kurz die Programmier-Taste der XV-iP und lassen Sie sie wieder los, um die Einlernphase für das Programmierbedienteil zu starten. Sie sehen ein Lauflicht in der Segmentanzeige als Bestätigung dafür, dass der Einlernvorgang gestartet wurde.
- Legen Sie alle **LS14500 Lithium Batterien** in das Bedienteil ein.
- **Montieren Sie das Bedienteil noch nicht.** Eine der folgenden Anzeigen erscheint auf dem Display:

RSI (c) 2013  
videofied.com

oder

<=====XX=====>

- **Drücken Sie die beiden Tasten CLR und ESC NO gleichzeitig** und lassen sie wieder los. Die Status LED auf dem Bedienteil blinkt schnell. Warten Sie bis das Bedienteil eingelernt ist.
- **Wenn sich das Bedienteil nicht einlernen lässt** und «XX» anzeigt, liegt es wahrscheinlich daran, dass es noch mit einer anderen Zentrale gekoppelt ist und zurückgesetzt werden muss. Entnehmen Sie alle Batterien und drücken mehrmals kurz hintereinander die Sabotagetaste. Dann befolgen Sie die oben erwähnten Schritte erneut.



### Bedienteil Anzeige



### Aktionen und Kommentare

Das System kann in folgenden Sprachen eingerichtet werden: Französisch, Italienisch, Deutsch, Holländisch, Spanisch, Schwedisch, Portugiesisch, Dänisch, Tschechisch und Polnisch.

Die Sprache kann nach der Konfiguration jederzeit über das Menü WARTUNG geändert werden.

Der Reichweitentest wird durchgeführt, um sicherzustellen, dass die Verbindung einwandfrei hergestellt wurde. Dieser Test überprüft, ob alle Datenpakete von der Zentrale, korrekt am Bedienteil ankommen.

Das Bedienteil zeigt den RF Level für das zu testende Gerät in Echtzeit an. Dieser Test bleibt solange aktiv bis er gestoppt wird. Lassen Sie den Test mindestens 30s laufen.

**Der RF Level muss 9/9 betragen, um eine sichere Übertragung zu gewährleisten.**

Nutzen Sie die Zahlentastatur, um einen Errichtercode einzugeben.

Der Errichtercode wird für alle zukünftigen Wartungs- und Konfigurationsarbeiten verwendet. Dieser Code muss sehr gut verwahrt werden.

**Es gibt keine Möglichkeit diesen Code zu umgehen oder die Codes des Systems zurückzusetzen.**

Bitte beachten Sie die Liste nicht verwendbarer Codes (Kapitel 4.4). Einige Codes werden bereits vom System verwendet und können daher nicht genutzt werden.

### Bedienteil Anzeige

### Aktionen und Kommentare

CODENAME :

OK oder YES

ZUGANG 1  
GESPEICHERT

Bitte warten

ZEIT UND DATUM  
EINSTELLEN

DATUM (Jahr):  
12/ /

um das Jahr einzustellen.

OK oder YES

DATUM (Monat):  
13/01/

um den Monat einzustellen

OK oder YES

Sie können **Tag**, **Stunde** und **Minute** auf die gleiche Weise einstellen.

13/10/14 10:47  
GESPEICHERT!

AUFSCHALTUNG  
AKTIVIEREN?

OK oder YES

ID LEITSTELLE:

ID LEITSTELLE:  
567001

OK oder YES

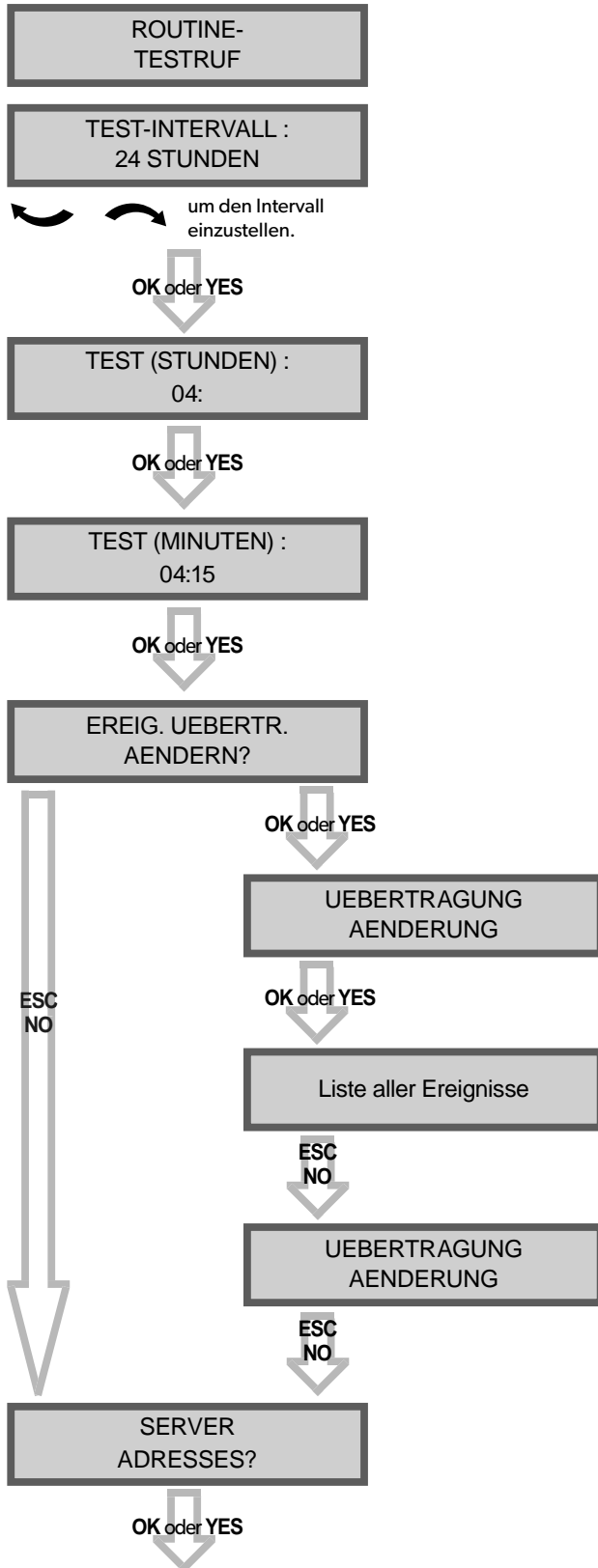
ESC  
NO

Sie können den Errichtercode nun benennen. Nutzen Sie dazu die Zahlentastatur. Wenn Sie nichts eingeben und mit **ESC NO** oder **OK oder YES** bestätigen wird automatisch Zugang 1 eingetragen.

Geben Sie hier mithilfe der Alphanumerischen Tastatur den Teilnehmercode ein, den Sie von der Leitstelle erhalten haben.



### Bedienteil Anzeige



### Aktionen und Kommentare

Andere Einstellungen sind verfügbar:

48 Stunden, 24 Stunden, 12 Stunden, 1 Stunde, Kein Test

Nutzen Sie die Pfeile zum Auswählen **OK** oder **YES** zum bestätigen.

**Wir empfehlen 24 Stunden als Testperiode.**

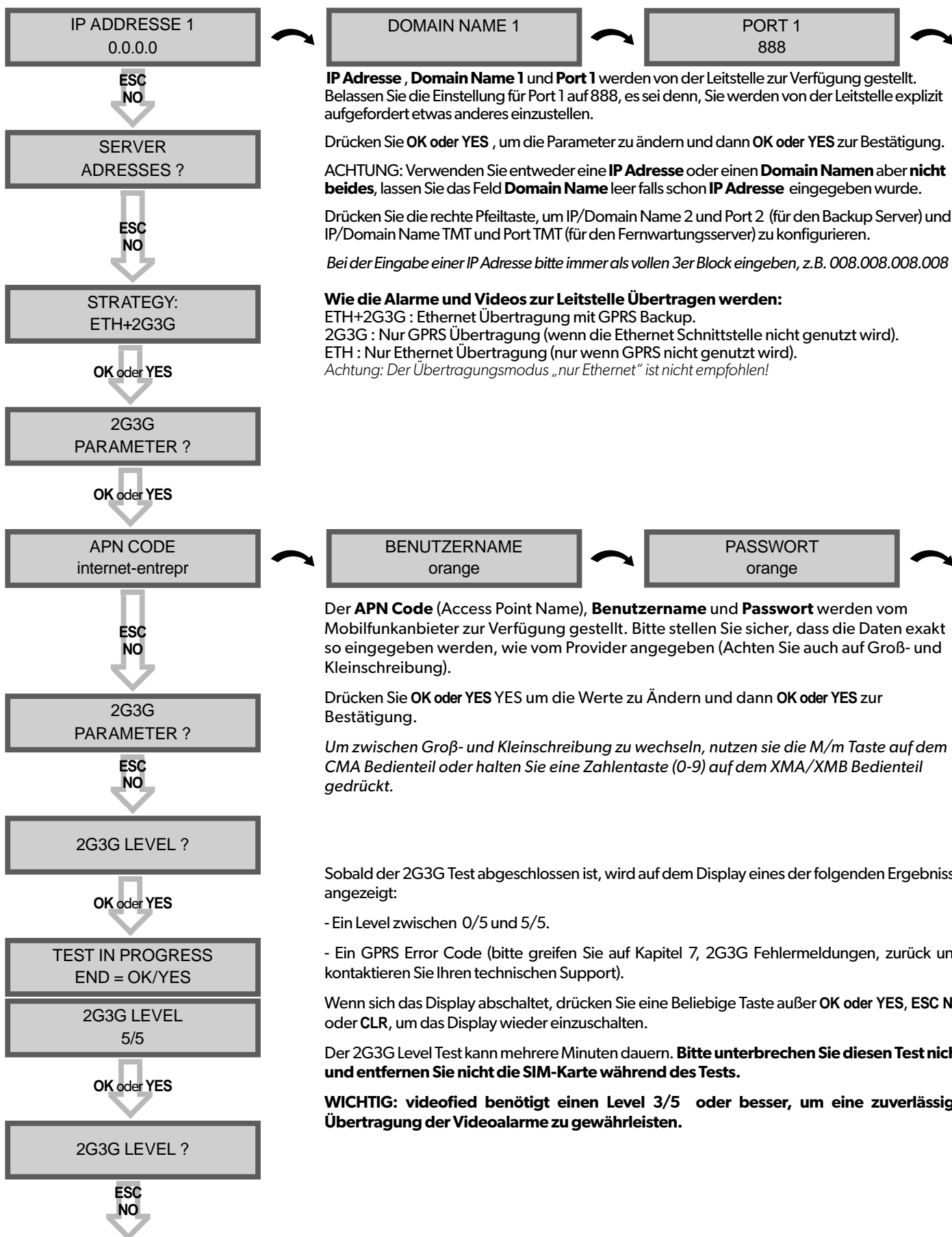
Dieses Menü wird genutzt, um die zur Leitstelle zu Übertragenden Ereignisse einzustellen. Nutzen Sie die Pfeiltasten, um zwischen den Ereignissen umzuschalten und **OK** oder **YES**, um die Übertragung zu ändern.

**ALARM:** Ereignis wird bei Auftreten übertragen.

**ALARM UND ENDE:** Ereignis wird bei Auftreten und bei Rückstellung übertragen.

**NICHT UEBERTR. :** Ereignis wird nicht übertragen, erscheint aber dennoch auf dem Display.

**Halten Sie mit der Leitstelle Rücksprache, um sicherzustellen, dass alle erforderlichen Ereignisse korrekt eingestellt sind.**



**IP Adresse , Domain Name 1 und Port 1** werden von der Leitstelle zur Verfügung gestellt. Belassen Sie die Einstellung für Port 1 auf 888, es sei denn, Sie werden von der Leitstelle explizit aufgefordert etwas anderes einzustellen.

Drücken Sie **OK oder YES** , um die Parameter zu ändern und dann **OK oder YES** zur Bestätigung.

**ACHTUNG:** Verwenden Sie entweder eine **IP Adresse** oder einen **Domain Namen** aber **nicht beides**, lassen Sie das Feld **Domain Name** leer falls schon **IP Adresse** eingegeben wurde.

Drücken Sie die rechte Pfeiltaste, um IP/Domain Name 2 und Port 2 (für den Backup Server) und IP/Domain Name TMT und Port TMT (für den Fernwartungsserver) zu konfigurieren.

Bei der Eingabe einer IP Adresse bitte immer als vollen 3er Block eingeben, z.B. 008.008.008.008

**Wie die Alarime und Videos zur Leitstelle Übertragen werden:**  
 ETH+2G3G : Ethernet Übertragung mit GPRS Backup.  
 2G3G : Nur GPRS Übertragung (wenn die Ethernet Schnittstelle nicht genutzt wird).  
 ETH : Nur Ethernet Übertragung (nur wenn GPRS nicht genutzt wird).  
 Achtung: Der Übertragungsmodus „nur Ethernet“ ist nicht empfohlen!

Der **APN Code** (Access Point Name), **Benutzername** und **Passwort** werden vom Mobilfunkanbieter zur Verfügung gestellt. Bitte stellen Sie sicher, dass die Daten exakt so eingegeben werden, wie vom Provider angegeben (Achten Sie auch auf Groß- und Kleinschreibung).

Drücken Sie **OK oder YES** um die Werte zu Ändern und dann **OK oder YES** zur Bestätigung.

Um zwischen Groß- und Kleinschreibung zu wechseln, nutzen sie die M/m Taste auf dem CMA Bedienteil oder halten Sie eine Zahlentaste (0-9) auf dem XMA/XMB Bedienteil gedrückt.

Sobald der 2G3G Test abgeschlossen ist, wird auf dem Display eines der folgenden Ergebnisse angezeigt:

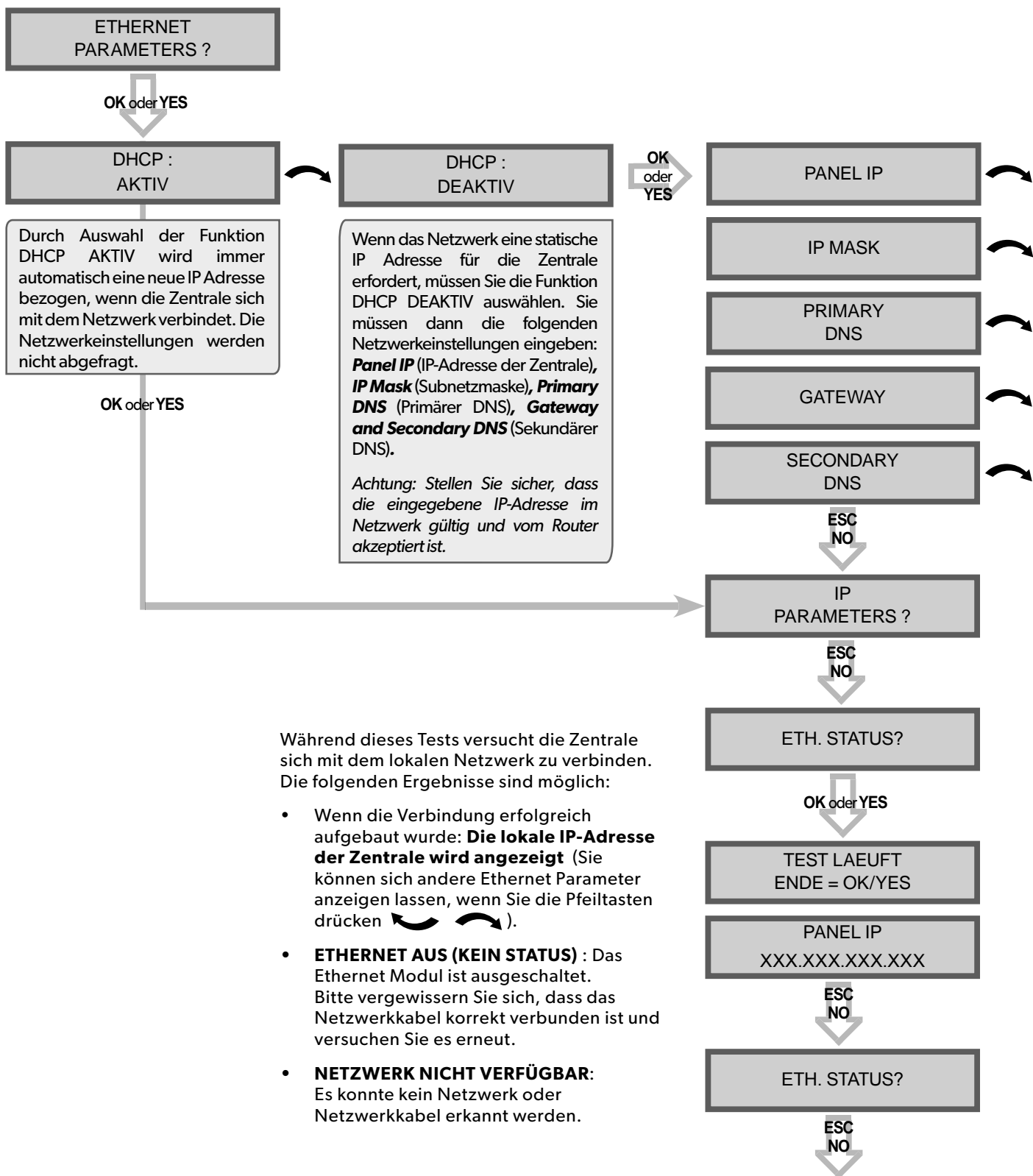
- Ein Level zwischen 0/5 und 5/5.
- Ein GPRS Error Code (bitte greifen Sie auf Kapitel 7, 2G3G Fehlermeldungen, zurück und kontaktieren Sie Ihren technischen Support).

Wenn sich das Display abschaltet, drücken Sie eine Beliebige Taste außer **OK oder YES**, **ESC NO** oder **CLR**, um das Display wieder einzuschalten.

Der 2G3G Level Test kann mehrere Minuten dauern. **Bitte unterbrechen Sie diesen Test nicht und entfernen Sie nicht die SIM-Karte während des Tests.**

**WICHTIG: videofied benötigt einen Level 3/5 oder besser, um eine zuverlässige Übertragung der Videoalarime zu gewährleisten.**

Konfiguration der Ethernet Parameter



Während dieses Tests versucht die Zentrale sich mit dem lokalen Netzwerk zu verbinden. Die folgenden Ergebnisse sind möglich:

- Wenn die Verbindung erfolgreich aufgebaut wurde: **Die lokale IP-Adresse der Zentrale wird angezeigt** (Sie können sich andere Ethernet Parameter anzeigen lassen, wenn Sie die Pfeiltasten drücken ↶ ↷).
- **ETHERNET AUS (KEIN STATUS)** : Das Ethernet Modul ist ausgeschaltet. Bitte vergewissern Sie sich, dass das Netzwerkkabel korrekt verbunden ist und versuchen Sie es erneut.
- **NETZWERK NICHT VERFÜGBAR:** Es konnte kein Netzwerk oder Netzwerkkabel erkannt werden.



Für eine vollständige Kompatibilität mit der EN50131 drücken Sie **OK oder YES**.

Anderenfalls drücken Sie **ESC NO**.

Drücken Sie **ESC NO**, um die Bereiche automatisch zu benennen.

Geben Sie den Namen von Bereich 1 ein und drücken dann **OK oder YES**.

Wiederholen Sie diesen Schritt für Bereiche 2,3 und 4.

Für weitere Details greifen Sie auf Kapitel 4.3 zurück.

Andere mögliche Werte: 2 min, 1 min, 45 Sek.

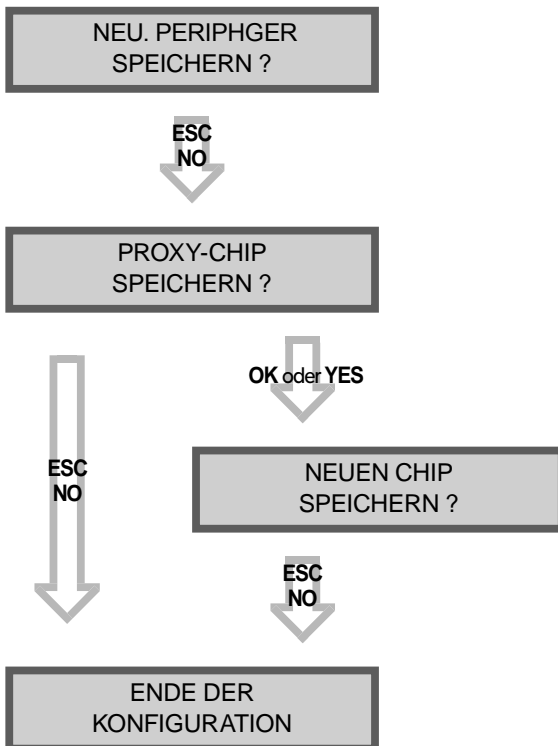
Andere mögliche Werte: 2 min, 1 min, 45 Sek., 30 Sek., 15 Sek.

Jedes Gerät besitzt eine Programmier-Taste oder einen Einlernmodus. Bitte sehen Sie in den Installationsanweisungen der Geräte nach, wo sich dieser befindet.

Bitte prüfen Sie die Funkreichweite jedes Gerätes am Montageort. Das Ergebnis muss 9/9 erreichen, um eine stabile Kommunikation zu gewährleisten. (Bitte sehen Sie im Abschnitt Funkreichweite auf Seite 7 nach für weitere Details).

Jedes System kann maximal 25 Komponenten verwalten, **das Programmierbedienteil eingeschlossen**.

Drücken Sie **OK oder YES**, um ein neues Gerät hinzuzufügen oder **ESC NO**, um zum nächsten Schritt fortzufahren.



Nachdem die Initialkonfiguration abgeschlossen wurde, kann das System weder Aktiviert noch Deaktiviert werden, solange kein Benutzercode oder Chip eingelernt wurde (der Errichtercode kann das System nicht Aktivieren oder Deaktivieren).

Drücken Sie **OK** oder **YES**, um einen oder mehrere Chips zu Speichern, **ESC NO** wenn Sie keine Chips nutzen wollen.

Wenn Sie Benutzercodes nutzen wollen überspringen Sie diesen Schritt. Gehen Sie nach erfolgter Initialkonfiguration zum Menü PROXY-CHIPS + BENUTZERCODES (Bitte greifen Sie auf das Kapitel 4.4 für weitere Details zu).

Chips und Codes sind auf maximal 19 Benutzer begrenzt (Level 2 oder 3) + 1 Errichtercode



Bevor Sie die Konfiguration beenden, stellen Sie sicher, dass alle Sabotage Tasten geschlossen und die Status-LED an allen Meldern aus sind.

Wenn die Initialkonfiguration abgeschlossen wurde machen Sie bitte von der separaten Menüübersicht Gebrauch, um alle Programmierfunktionen einzusehen.

Die XV-iP Zentrale verfügt auch über die Möglichkeit einer 2-Wege Audio Verifikation (Reinhören/Reinsprechen). Es ist möglich bis zu zwei TP200 Intercom Einheiten drahtgebunden anzuschließen. Aus Sicherheitsgründen ist die Intercom Einheit getrennt von der Zentrale.

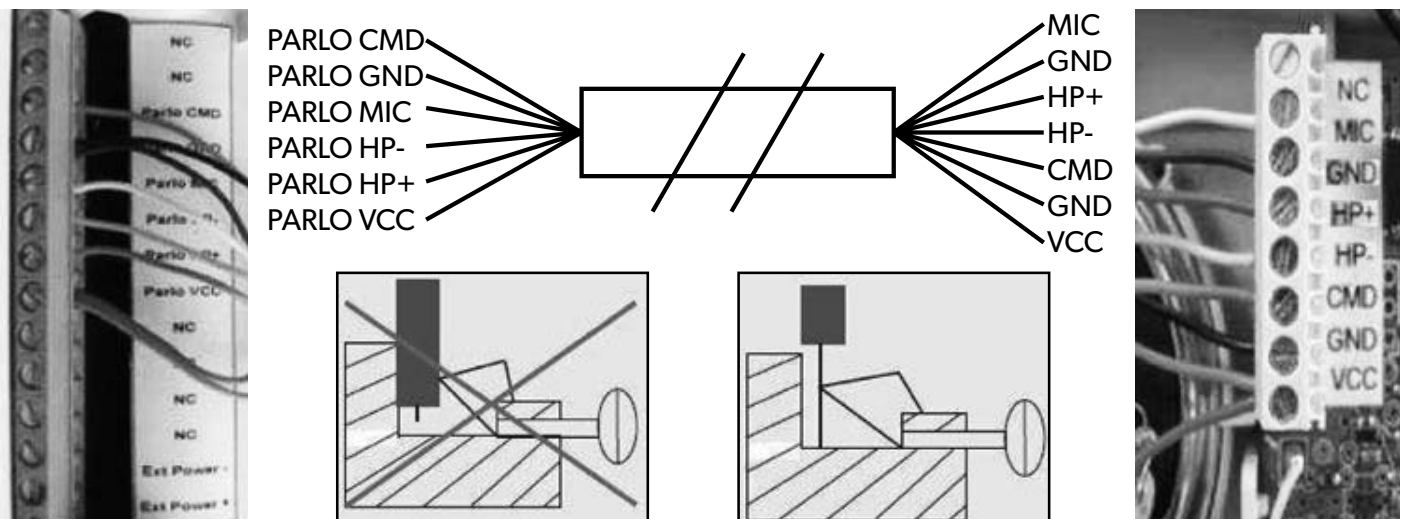
**Die 2-Wege-Audio Verbindung wird über das Mobilfunknetz hergestellt. Daher muss, damit die Audio-Verifikation funktioniert, der Sprachkanal der SIM-Karte aktiviert sein.**



#### Verdrahtung der TP200 Intercom Einheit

##### Zentrale

##### Intercom Einheit



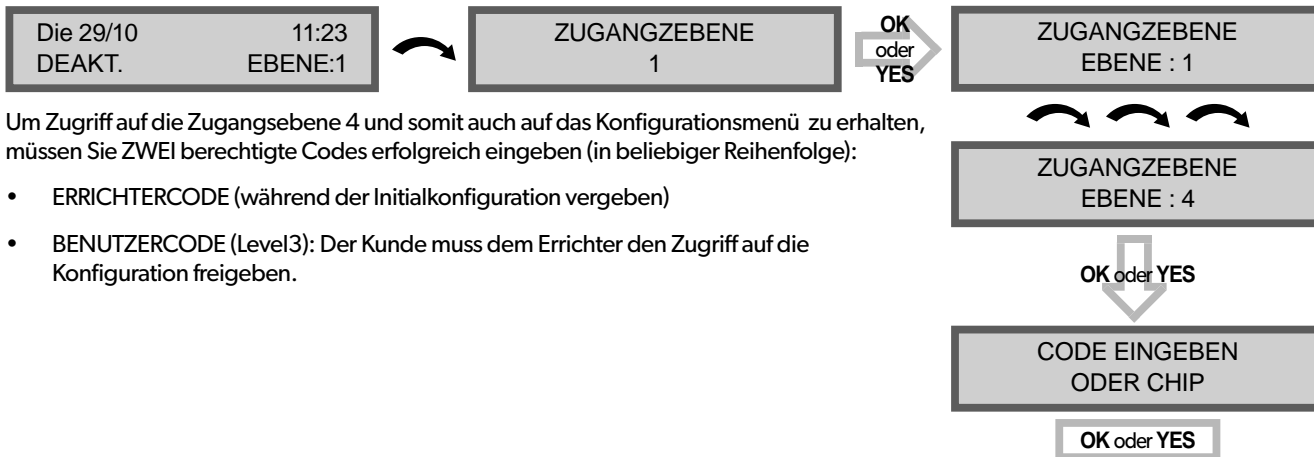
#### Um eine optimale 2-Wege-Audio-Verbindung zu ermöglichen:

- Verdrahten Sie exakt nach angegebenem Schema.
- VCC und GND doppelten, um die Distanz zwischen Zentrale und TP200 zu maximieren.
- Maximal zwei TP200 pro Zentrale anschließen.
- Parallel verdrahten, falls 2 TP200 angeschlossen werden.
- Maximale kombinierte Kabellänge: 40 m (Wenn die erste TP200 30 m von der Zentrale entfernt ist, darf die Leitungslänge des 2. Kabels (des 2. TP200) maximal 10 m betragen).

#### Bei schlechter Audioqualität:

- TP200 stabil an der Wand befestigen, um Vibrationen zu vermeiden
- Die TP200 müssen mindestens 1 m von der Zentrale entfernt montiert werden, um Interferenzen mit dem GSM/GPRS Modul zu vermeiden.
- Um die Qualität der Audioverbindung zu erhöhen, kann ein Versetzen der Zentrale oder der TP200 um 10 Zentimeter bereits deutliche Verbesserung bringen.
- Die 2-Wege-Audio Verbindung ist eine Full Duplex Verbindung. Es ist enorm wichtig, dass der Leitstellenmitarbeiter keine Lautsprecher nutzt.

4.1 Wechsel in Zugangsebene 4









Um Zugriff auf die Zugangsebene 4 und somit auch auf das Konfigurationsmenü zu erhalten, müssen Sie ZWEI berechtigte Codes erfolgreich eingeben (in beliebiger Reihenfolge):

- ERRICHTERCODE (während der Initialkonfiguration vergeben)
- BENUTZERCODE (Level3): Der Kunde muss dem Errichter den Zugriff auf die Konfiguration freigeben.

4.2 Scharf-/ Unscharf schalten des Systems

Im Stand-by-Modus kann das System mithilfe des integrierten Touchfeldes oder des Funkbedienteils bzw. dem integrierten oder Funk-Chipler scharfgeschaltet werden.

	Komplettscharf mit Code	Komplettscharf mit Chip	Sonderschärfung 1 mit Benutzercode	Sonderschärfung 2 mit Benutzercode
Am Funkbedienteil	Geben Sie Ihren Benutzercode ein und drücken Sie OK oder YES	Halten Sie den Chip an das Bedienteil (Nur bei XMB Bedienteil)	Drücken Sie  /  geben Sie Ihren Benutzercode ein und drücken Sie OK oder YES	Drücken Sie  /  drücken Sie OK oder YES ein und geben Sie Ihren Benutzercode .
Am Funkchipler	N/A	Halten Sie den Chip an den Chipler.	N/A	N/A
An der Fernbedienung	N/A	N/A	Drücken Sie 	Drücken Sie 


4.3 Schärfungs- und Sirenenmodi Konfiguration

- Benutzen Sie die  oder  Taste, um zu folgendem Menü zu wechseln:




**KONFIGURATION (EBENE 4) -> PROGRAMMIERB. ALARMMODI -> NORM. MODUS, SP1 oder SP2**

- Benutzen Sie die Pfeiltasten, um den zu ändernden Schärfungsmodus zu wählen + **OK / YES** .

• **Es gibt 3 verschiedene Schärfungsmodi :**

**NORM. MODUS :** Schärfung aller Bereiche und Peripheriegeräte. Benutzen Sie einen Chip oder Code und drücken Sie **OK /**  auf dem XMA/XMB Bedienteil oder die **YES** Taste auf dem CMA Bedienteil.

**SP1:** Teilschärfung (1) wird aktiviert durch Codeeingabe und Drücken der  Taste auf dem XMA/XMB Bedienteil, der  Taste am CMA Bedienteil oder der  an der Fernbedienung.

**SP2:** Teilschärfung (2) wird aktiviert durch Drücken der  Taste am XMA/XMB Bedienteil,  am CMA Bedienteil, oder  .

Für jeden Schärfungsmodus kann definiert werden, wie jeder der 4 Bereiche geschärft wird, und welche Alarmierung bei einem Alarm erfolgen soll.

Gruppen : 1 2 3 4

Zustand : A A A A

Bei jedem Drücken der entsprechenden Taste wird der Schärfungszustand des Bereichs gewechselt.

Drücken Sie **OK / YES** nach diesem Konfigurationsschritt. Das System wird dann anzeigen, welcher Sirenenmodus für diesen Schärfungsmodus genutzt wird. Wählen Sie den entsprechenden Modus und drücken Sie **OK / YES** .

<b>A</b>	<b>Scharf</b>
<b>D</b>	<b>Unscharf</b>
<b>P</b>	<b>Perimeter</b> (Standard : alle Magnetkontakte*)
<b>E</b>	<b>Externe</b> (Standard: alle Magnetkontakte mit dem Attribut „Extern“*)

<b>SIRENE</b>	Sofortige Aktivierung aller Sirenen und Buzzer
<b>VORALARM</b>	Eingang/Ausgang Pieptöne, dann Aktivierung aller Sirenen und Buzzer
<b>STUMM</b>	Keine Sirenen, keine Buzzer, keine Pieptöne, keine Anzeige
<b>OHNE SIRENE</b>	Nur Pieptöne am Bedienteil/Zentrale

\* Sie können ihre Peripheriegeräte wie folgt definieren: Standard, Extern, Perimeter, Extern +Perimeter oder 24h. Bitte gehen Sie zu folgendem Menüpunkt:

**KONFIGURATION (LVL 4) > GRUPPEN UND PERIPHGERAETE > PERIPHGERAETE > PERIPHGERAETE KONFIGURATION > Gerät auswählen und YES/OK > DEVICE TYPE**



## 4.4 Chips und Codes verwalten

### Zugangsebenen

Zugangsebene	Definition & Rechte
LVL 1	Standby Level
LVL 2	<b>Eingeschränktes BENUTZER Level</b> , mit der Möglichkeit das System Scharf oder Unscharf zu schalten.
LVL 3	<b>BENUTZER Level</b> , mit der Möglichkeit das System Scharf oder Unscharf zu schalten, den Ereignisspeicher einzusehen und die Geräte zu Testen. Modifizierungen an den Einstellungen sind in diesem Level nicht möglich. Benutzer <b>Level 3</b> können <b>Level 2</b> oder <b>Level 3</b> Chips oder Codes anlegen.
LVL 4	<b>ERRICHTER Level</b> , mit der Möglichkeit die Konfiguration der Zentrale zu modifizieren. Um Zugriff auf <b>Level 4</b> zu erhalten, ist die Freigabe durch einen <b>Level 3</b> oder <b>Level 2</b> , Benutzer erforderlich. Errichter <b>Level 4</b> kann nur den ersten <b>Level 3</b> Code anlegen.

Codes und Chips erhalten Zugriff auf eine der 4 verfügbaren Zugangsebenen.

#### Wie man zurück in Level 1 gelangt

- Nach 1 Minute Nichtbenutzung des Bedienteils und ohne Tests auszuführen, wechselt das Display zur Standby-Anzeige und Level 1.
- Bei der Standby-Anzeige wird durch gedrückt halten der ESC NO Taste für 5 Sekunden das Level auf Level 1 gewechselt.

Das XV-iP System kann bis zu 19 (+1 Errichtercode) Chips oder Codes verwalten.

## Einen neuen Endkunden Chip/Code anlegen



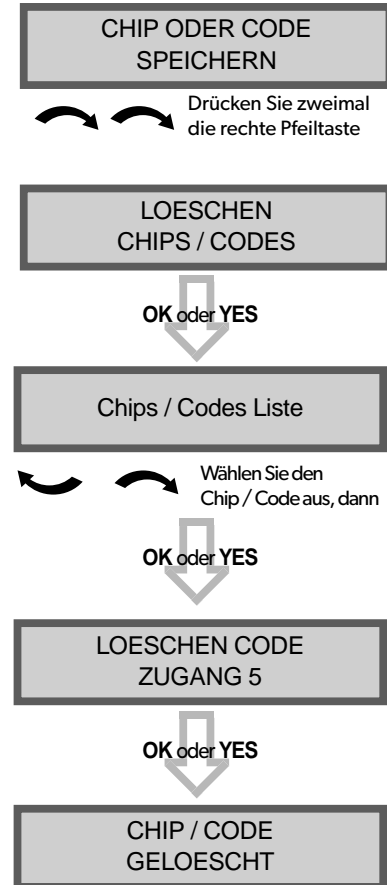
### Reservierte Codes

Das XV-iP System kann bis zu 19 (+1 Errichtercode) Chips oder Codes verwalten.

Die Tabelle zeigt die vom System reservierten Codes, welche nicht für Benutzercodes genutzt werden können.

**Insgesamt 186 Codes sind gesperrt.**

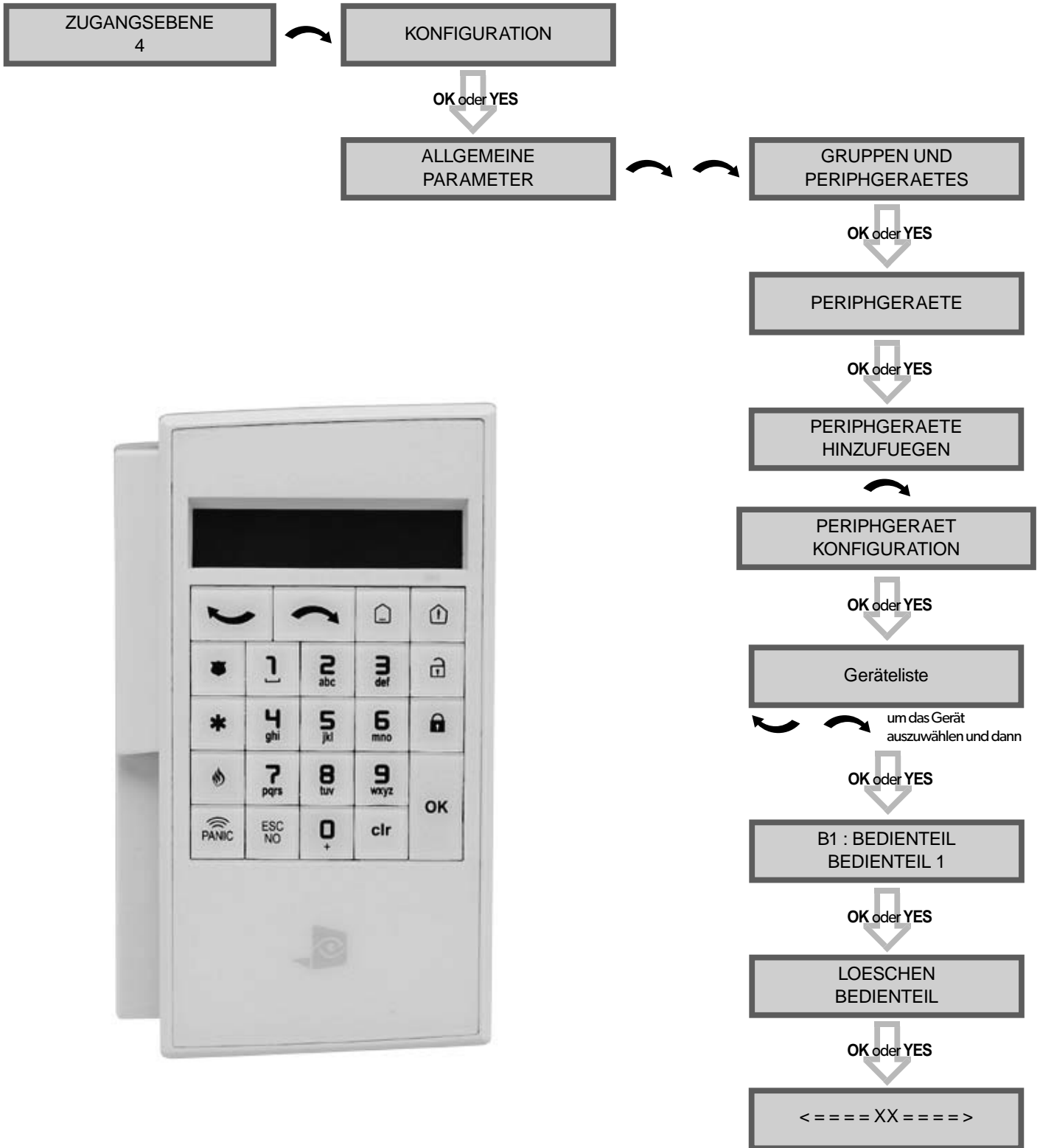
## Einen Endkunden Chip/Code löschen



### Reservierte Codes

00000
Von 9998 bis 9999
Von 99998 bis 99999
Von 999898 bis 999999
Von 314157 bis 314159
Alle Codes +1
Alle Codes +2
Alle Codes -1
Alle Codes -2

4.5 Löschen des Bedienteils oder anderer Komponenten

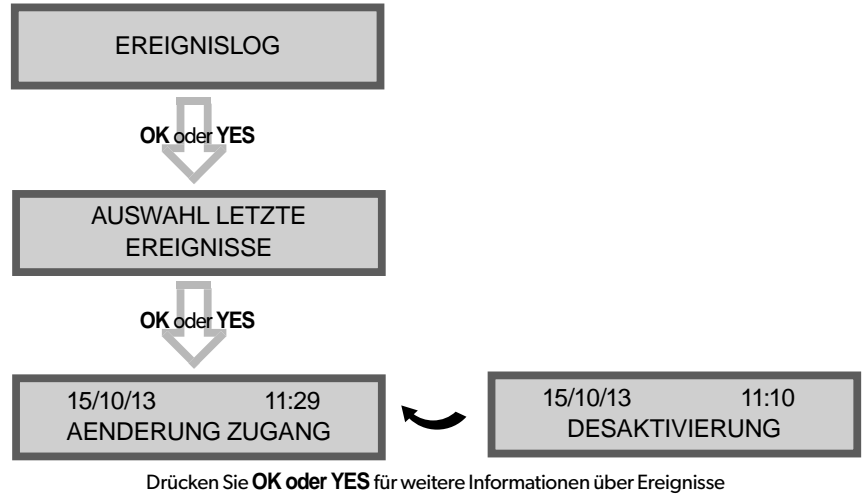


Sie können jetzt die Batterien aus dem Gerät entfernen.

**4.6 Ereignisspeicher auslesen**

Wenn das System unscharf geschaltet wird, ist am Bedienteil das Letzte Ereignis abzulesen.

Sollte der Nutzer den gesamten Ereignisspeicher einsehen wollen, benutzen Sie das Bedienteil, um in das Menü EREIGNISSPEICHER zu gelangen. Drücken Sie **OK oder YES** bei dem Menüpunkt AUSWAHL LETZTE EREIGNISSE und nutzen Sie die Pfeiltasten, um durch die Ereignisse zu blättern



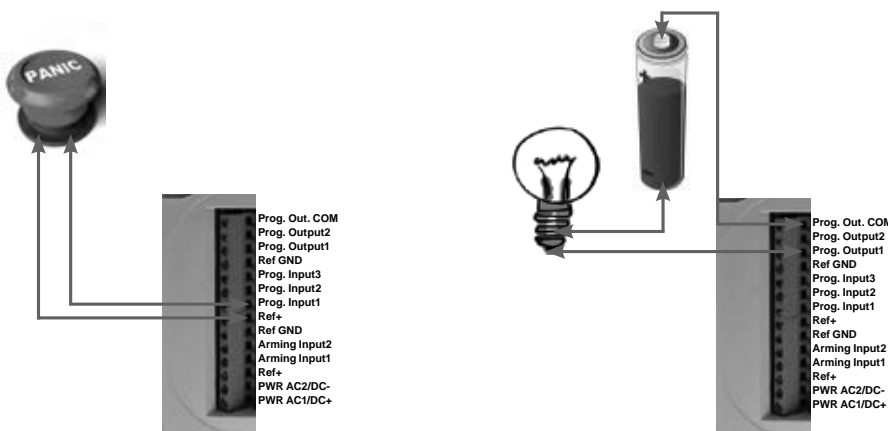
**4.7 Programmierbare Eingänge und Ausgänge**

Die XV-iP Alarmzentrale hat 2 programmierbare Eingänge und 1 programmierbaren Ausgang. Bitte beachten Sie, dass bei Nutzung der programmierbaren Eingänge eine Stromversorgung durch ein externes Netzteil empfohlen wird. Diese Funktionen ermöglichen die Verknüpfung von videofied® Sicherheitssystemen mit zusätzlichen Systemen, wie z.B.: Panikbutton, Pfefferspray, Nebelmaschine, verdrahtete Türkontakte, Lichtschranken, etc.

Prog. Input 1 und Prog. Input 2 lösen aus, bei Anliegen einer Spannung von 9 V bis 15 V und einer Stromstärke von 1,5 mA (bei 9 V) bis 3 mA (bei 15 V). Wenn ein potentialfreier Kontakt genutzt wird, um die Eingänge zu beschalten, kann über REF+ eine Schaltspannung abgegriffen werden.

Prog. Output 1 können entweder bei einem bestimmten internen Ereignis, z.B. Einbruchalarm, oder bei einem externen Ereignis, z.B. Programmierbarer Eingang 1, geschaltet werden.

Des Weiteren bietet die XV-iP Zentrale eine Mapping-Funktion. Mapping ermöglicht es, bei Auslösung eines programmierbaren Eingangs, einen 10 Sekunden Videostream eines Kameramelders zu generieren.



Für weitere Informationen ,bezüglich den programmierbaren Eingängen und Ausgängen, greifen Sie bitte auf die entsprechenden separat verfügbaren Anwendungshinweise zurück.

### 4.8 Goldene Regeln

- 1 **Bereich 1 ist immer verzögert.** Sobald ein Bedienteil oder ein Chipleser einem Bereich zugeordnet ist, wird dieser Bereich automatisch auch verzögert.
- 2 Montieren Sie die Zentrale niemals in unmittelbarer Nähe zu **Starkstromanlagen**.
- 3 Drücken Sie **CLR** , um eine falsche Eingabe zu löschen.
- 4 Niemals ein Gerät mehrmals im gleichen System einlernen (Löschen Sie es zuerst vor einem erneuten einlernen).
- 5 Registrierung von bis zu **25 Geräten (inklusive Bedienteil)**.
- 6 Beachten Sie die Montagehöhe der Innen-Bewegungsmelder (**2,10 m bis 2,30 m**). Reinigen Sie die Kameralinse nach der Installation.
- 7 Außenbewegungsmelder müssen in einer Höhe zwischen **2,60 m bis 3 m** Montiert werden. Solche Melder sollten Zugänge sichern, keine Flächen.
- 8 Montieren Sie das Bedienteil nicht zu Beginn der Installation, es sollte während der Programmierung bewegt werden können.
- 9 **Reinigen Sie immer** die Kameralinse nach der Installation (Benutzen Sie ein sauberes, trockenes Tuch, üben Sie keinen zu hohen Druck auf die Linse aus).
- 10 Um zwischen Groß- und Kleinschreibung zu wechseln drücken Sie die **M/m** Taste auf dem CMA Bedienteil oder halten Sie eine Zahlentaste (0 bis 9) gedrückt am XMA/XMB Bedienteil.
- 11 Interne Komponenten sind sehr empfindlich, seien Sie vorsichtig wenn Sie die Geräte öffnen oder schließen.
- 12 Die LCD Anzeige erlischt nach 30 Sekunden Inaktivität, drücken Sie **eine Pfeil- oder Nummerntaste**, um es wieder zu aktivieren.
- 13 Benutzen Sie nur Batterien welche von RSI geliefert werden (Sirene: Alkaline Batterien).
- 14 Infrarotbewegungsmelder sollten niemals in Treppenhäusern oder in der Nähe von Treppen installiert werden (Falschalarmsrisiko).
- 15 Ein Doppelpunkt im Display [:] Bedeutet dass ein Parameter geändert werden kann.

Die Übertragung der Ereignisse (Alarmer, Fehler, etc.), die bei der XV-iP Zentrale auftreten, kann aktiviert oder deaktiviert werden.

Der Errichter kann die Standardeinstellungen für die Übertragung der Ereignisse anpassen, auch wenn das die EN50131 Konformität beeinflussen kann.

Diese Ereignisse werden ab Werk übertragen
MELDER (Einbruch)
ALARM (Paniktaste)
ZENTR. BATTERIEN.
SABOTAGE
BATT. MELDER
PERIOD. TEST
ERZWUNGENER CODE
FIRE
MEDICAL ASSIST.
ETHERNET CABLE
ZENTR. STROMVER. (Netzteil Ausfall)

Diese Ereignisse werden ab Werk nicht Übertragen :
ZENTR. INITIAL
LEITUNGSFEHLER
FUNKSTOERUNG
UEBERWACHUNG
FALSCHER CODES
ALARMSPEICHER
AKT/DEAKTIV (Scharf/Unscharf)
ZONE BYPASS
SWINGER SHUTDOWN

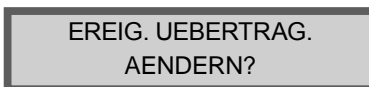
Es gibt 3 verschiedene Übertragungsmodi:
<b>ALARM :</b> Nur Auftreten des Ereignisses wird übertragen
<b>ALARMUND ENDE :</b> Auftreten und Rücksetzung des Ereignisses werden übertragen
<b>NICHT UEBERTR.:</b> Ereignis wird nicht übertragen, jedoch auf dem Display angezeigt.

### Beispiel :

Wenn die Leitstelle Scharf-/ Unscharf Schaltungen empfangen soll muss der **AKT/DEAKTIV** Parameter von **NICHT UEBERTR.** auf **ALARM UND ENDE** geändert werden.

### Ändern der zu übertragenden Ereignisse

- **Während der Initialkonfiguration, direkt nach Einstellung von ROUTINERUF:**



Drücken Sie **OK** oder **YES**, um Zugriff auf das Menü **UEBERTRAGUNG AENDERUNG** zu erhalten.

- **Nach Initialkonfiguration, mithilfe eines Bedienteils:**

Nutzen Sie die Pfeiltasten   für den Zugriff auf:

**KONFIGURATION** (level 4) > **KONFIGURATION FERNUEBERWACHUNG** > **FRONTEL SECURITY PARAMETERS** > **ALARMCODES** > **UEBERTRAGUNGSÄNDERUNG**

Dann verwenden Sie die Pfeiltasten   um das entsprechende Ereignis auszuwählen und drücken **OK** oder **YES** um die Übertragung zu ändern.

**WICHTIG:** Die PIN Code Abfrage der SIM-Karte muss deaktiviert werden.

Nachfolgend eine Liste an Error Codes, welche nach einem 2G3G Test auftreten können.

2G3G LEVEL :  
ERROR XXX

Im Falle eines 2G3G (GPRS) Errors während der Initialkonfiguration empfehlen wir Ihnen die Installation fortzusetzen und den Test nach Abschluss der Konfiguration erneut durchzuführen.

Diese Liste wird nur zu Ihrer Information zur Verfügung gestellt.

**Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit,** Enthält aber die bekanntesten Fehler. Einige Codes sind Providerabhängig und können sich jederzeit ändern.

Die GPRS Level Test Errors haben in den meisten Fällen folgende Ursachen:

- **SIM-Karten Aktivierungsverzögerung:**  
Manche Provider haben eine zusätzliche Verzögerung von bis zu 48 Stunden, um die Datenübertragung zu aktivieren. Bitte klären Sie die Aktivierung mit Ihrem Provider vor der Installation.
- **APN Code, Benutzername und Passwort :**  
Die GPRS (2G/3G) Einstellungen werden von Ihrem Provider bereitgestellt.  
Bitte stellen Sie sicher, dass sie die Daten exakt so eingegeben haben, wie von Ihrem Provider mitgeteilt.  
Hinweis: Bei der Eingabe der SIM-Karten Einstellungen ist bei beiden, APN Code und Benutzername/Passwort, auf Groß- und Kleinschreibung zu achten!  
Um zwischen Groß- und Kleinschreibung zu wechseln:
  - CMA Bedienteil : Drücken der Taste M/m
  - XMA/XMB Bedienteil: Drücken und Halten Sie eine Zahlentaste (0~9).
- **Unzureichende GPRS Abdeckung :**  
Wenn die Zentrale nicht in der Lage ist ein GPRS Signal zu finden führen Sie den Test an einer anderen Position im Objekt erneut aus.  
  
Sie können sich über den Netzstatus auch direkt beim Provider informieren.

Codes	Errors
<b>03 ou 04</b>	SIM Karte nicht erkannt oder keine Verb. zum Mobilfunknetz
<b>003</b>	SIM Karte nicht erkannt/ nicht eingelegt
<b>010</b>	SIM-Karte nicht eingelegt
<b>011</b>	PIN Code benötigt -> PIN Code muss deaktiviert werden
<b>012</b>	PUK Code erforderlich, SIM Karte geblockt
<b>013</b>	SIM-Karten Fehler
<b>014</b>	SIM Karte nicht bereit
<b>015</b>	SIM-Karte Error
<b>030, 043, 057, 102, 132, ...</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Netzabdeckung</li> <li>• Fehler in APN Code, Benutzername, Passwort</li> <li>• SIM-Karte nicht aktiviert</li> </ul>

## Hinweise zur Sicherheit / (EN) Security notes / (FR) Notes de sécurité

### Deutsch

- Batterien vor jeglichen Wartungsarbeiten entfernen!
- Vorsicht, es besteht Explosionsgefahr, wenn eine Batterie durch eine Batterie falschen Typs ersetzt wird!
- Achten Sie beim Einsetzen der Batterien auf die Polung!
- Entsorgen Sie Batterien nicht im normalen Haushaltsmüll! Bringen Sie Ihre verbrauchten Batterien zu den öffentlichen Sammelstellen.

### English

- Remove battery before any maintenance !
- WARNING, there is a risk of explosion if a battery is replaced by an incorrect type!
- Observe polarity when setting up the batteries!
- Do not throw used batteries! Bring them to your installer or a collection point.

### Français

- Retirez les piles avant toute opération de maintenance !
- Attention ! Il y a un risque d'explosion si l'une des piles utilisées est remplacée par une pile de type incorrect !
- Respectez la polarité lors de la mise en place des piles !
- Ne jetez pas les piles usagées ! Ramenez-les à votre installateur ou à un point de collecte spécialisé.

## Elektrische Daten

### Stromversorgung (option 1)

Netzteil Typ B	9-12V <sub>DC</sub> / 1,2A
Mindestspannung	5,15V
Notstromversorgung	4 x 1,5 V D Alkaline-Batterien/LR20
Untergrenze für Batterie-Schwach-Meldung	4,2V
Durchschn. Batterielebensdauer	1 Jahr
Durchschn. Stromverbrauch (innerh. 1 Stunde)	450µA
Max. Stromversorgung	1,2A

### Stromversorgung (option 2)

Netzteil Typ C	4 x 3,6 V LSH20 Lithium-Batterien (Hersteller SAFT)
Untergrenze für Batterie-Schwach-Meldung	12V
Durchschn. Batterielebensdauer	4 Jahre

### RF S<sup>2</sup>View® Technologie

Funksignaltechnik	Bidirektional RF
Trägerfrequenz	868/915/920 MHz
Übertragungssicherheit	AES Algorithmus Verschlüsselung
Funküberlagerungserkennung ("Jamming")	Ja
Funkverlusterkennung	Ja
Antenne	Integriert
Ext. Antenne anschließbar	Ja mittels MMCX Stecker

### Sabotage-Erkennung

Deckel-Kontakt und Wandabriss-Kontakt

### Programmierbare drahtgebundene Eingänge

Anzahl	3
Potenzialfrei	Ja
Input voltage	12 V <sub>DC</sub> (15V <sub>DC</sub> max)

### Programmierbare drahtgebundene Ausgänge

Anzahl	2
Max. Schaltspannung	60 V <sub>DC</sub> / 30 V <sub>AC</sub>
Max. Schaltstrom	4 A
Max Schaltleistung	120 VA

Hiermit erklärt RSI Video Technologies, dass sich dieses Gerät in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG befindet.

Vollständige CE Erklärung unter [www.secplan.de/ce](http://www.secplan.de/ce)

## GPRS Übertragung

### Wählgerät

Wählgerätetyp	GPRS/Ethernet
Übertragungs-Protocol	Frontel
Netzwerkprotokoll	TCP/IP
Videoübertragung	Mittels Frontel-Protokoll
GPRS Antenne	Integriert
Ext. Antenne anschließbar	Ja mittels MMCX Stecker

### Video

Videoformat	MPEG
Video-Dateigröße	abhängig v. Kameratyp
Videolänge	10 Sekunden

### Verschiedenes

Programmierung	Mit Funkbedienteil
Funkmodule pro System	Max. 25
Zugangscodes/Proxycips	Max. 20
Spezial-Schärfungsmodi	4
Anzahl der Meldegruppen	4
Ereignisspeicher	4,000 Einträge (Speicher EMA)

## Zentralengehäuse

### Umgebungsbedingungen

Betriebstemperatur	-10 °C/+40 °C
Max. rel. Luftfeuchte	75 %, Nicht Kondensierend
Material	ABS—ULV0
Abmessungen	225 mm x 180 mm x 55 mm (LxBxT)
Gewicht	520 gr (ohne Batterien) / 1600 gr (mit Batterien)

### Montage

Zentrale/Unterteil  
2 Schrauben verbinden die Zentralendeckel mit Unterteil;  
3 Schrauben zur Befestigung der Zentrale an der Wand

## Zulassungen

EN50131-1: 2007 - Grad 2 – Class II

EN50131-3:2009 - Grad 2&

EN50131-4:2009 Grad 2 &

EN50131-5-3:2005 - Grad 2

EN50131-6:2008 Grade 2 –Typ B &

NF C 48-212:2004

NF EN50130-4:1995; A1:1998; A2:2003

NF EN50130-5: 1998 Class II

RTC 50131-3:2009

RTC 50131-4:2009

RTC 50131-6:2008

### Vertrieb Deutschland + Österreich

SECPLAN Technik GmbH  
Buchenstraße 15  
DE-64385 Reichelsheim  
E-Mail : [info@secplan.de](mailto:info@secplan.de)

